

Museum für moderne und zeitgenössische Bildhauerei

Gerhard-Marcks-Haus, Bettina Berg, PRESSE / PR, Am Wall 208, 28195 Bremen, www.marcks.de

Telefon: 0421 98 97 52 24, E-Mail: berg@marcks.de

Liebe Lehrerinnen und liebe Lehrer!

Gerne möchte ich Sie auf unsere neue Hauptausstellung »**Thomas Duttenhoefer. Kein Bildhauer**« aufmerksam machen.

»Eigentlich bin ich kein Bildhauer im klassischen Sinne, sondern ich sehe mich mehr – ein schönes altes Wort – als Bildner.« Thomas Duttenhoefer betont, dass er »Bilder« macht, auch – oder gerade – weil sie dreidimensional sind. Er verbindet Darstellung mit plastischer Wucht und nutzt für seine figürliche Kunst mit großer Selbstverständlichkeit auch die Errungenschaften der gegenstandslosen Bildhauerei. Im Zentrum von Duttenhoefers Plastiken steht die menschliche Figur und das Nachdenken über die Themen rund um Sterben und Krankheit, Mythologie und Ikonografie, sowie Bewegung und Porträt. Besonderer Reiz liegt für ihn dabei im Existentiellen, Animalischen und Unberechenbaren, aber auch in den Nöten und der Verletzlichkeit der Kreatur. Die Ausstellung wirft Schlaglichter auf die verschiedenen Kosmen seines Œuvres und legt Verbindungen zwischen Arbeiten aus frühen Werkphasen bis hin zu Duttenhoefers neuen Plastiken. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Im Ausstellungszyklus zeigt das Gerhard-Marcks-Haus vier Kabinettausstellungen: »Emese Kazár. Das Nebenhaus«, »Gerhard Marcks. Architektur der Gewandfalten«, »Sabine Schellhorn. Abgestaubt!«, »Dina Koper und Gisela Brünker-Pérez. AhnSisters«

Ausstellung: Dina Koper und Gisela Brünker-Pérez. AhnSisters

Dina Koper und Gisela Brünker-Pérez erforschten Geschichten ihrer aus unterschiedlichen Kulturen stammenden Ahninnen und suchten nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden. In einem zu einer mobilen Galerie umgestalteten Wohnwagen der 1970er-Jahre reisten die Künstlerinnen 2024 durch ganz Deutschland und besuchten Märkte, Festivals, Städte und Landschaften. Es entstanden Zeichnungen, Bilder, Installationen und Filme. Der Wohnwagen inklusive Reisedokumentation wird zu sehen sein.

Ausstellung: Sabine Schellhorn. Abgestaubt!

Sabine Schellhorn arbeitet orts- und anlassbezogen. Häufig greift sie bestehende Strukturen auf, ordnet diese neu an und verwendet themenspezifisches Material. So auch in ihrem Projekt »Abgestaubt!«: Dort bringt sie Grundrisse und Kehrlicht von Ausstellungsorten zusammen. Die Mitarbeiter*innen des Gerhard-Marcks-Hauses sammelten für die Künstlerin knapp zwei Jahre lang

im Museum Zusammengekehrtes, damit setzt Schellhorn eine speziell für den Ort entwickelte, temporäre Rauminstallation um. In ihrem Projekt kommt es zu einer Umkehrung der Werte: Staub, den man sonst loswerden will, wird zu einem kostbarem Gut. Außerdem wird eine Werkserie zu sehen sein, die sich auf Ausstellungsräume bezieht, welche die Künstlerin in den letzten Jahrzehnten bespielte.

Laufzeit der Ausstellungen: 9. März bis 1. Juni 2025

Das Gerhard-Marcks-Haus versteht sich als ein lernendes Museum. Wir möchten mit Ihnen und Ihren Schüler*innen darüber ins Gespräch kommen, dass wir sowohl ein ästhetischer Bildungsort als auch sozialer Raum sind, aber auch ein Ort zur Stärkung des Individuums und der Gruppenbildung. Wir setzen bei unserer Vermittlung auf Inklusion. Es gilt nicht: »ich erzähle Euch etwas«, sondern »wir (Museum und Schule) erarbeiten etwas gemeinsam«, wobei Interessen wichtiger sind als Defizite.

Deshalb plädieren wir für offene Schulangebote, es gibt keine fertigen Pakete. Wir setzen in unseren Angeboten auf die Entwicklung von Wissen, Fähigkeiten und Haltungen. Kommen Sie auf uns zu, und unsere Museumspädagog*innen und Künstler*innen erarbeiten mit Ihnen gemeinsam das Passende für Ihre Klasse.

Natürlich bieten wir Ihnen eine kleine Auswahl von konkreten Themen für Schulführungen an, die **Dienstag bis Freitag ab 10 Uhr für alle Schulformen und Altersstufen** gebucht werden können. Nach der Führung durch die Ausstellungen können ihre Schüler in unserem eigenen Atelier praktisch arbeiten. Auch hier gilt: Variationen sind jederzeit möglich! Dank unseres Sponsors, dem Freundeskreis des Gerhard-Marcks-Hauses e. V., sind diese Angebote weiterhin **kostenlos** (Ausfallgebühr bei Nichterscheinen einer Klasse, spätestens zwei Tage vorher sollte abgesagt werden, sonst berechnen wir den inzwischen entstandenen Aufwand). Die Fahrtkosten zum Museum und zurück zur Schule werden bei Anfrage übernommen, gefördert von der Sparkasse Bremen.

Angebote zur Ausstellung: »Thomas Duttenhoefer. Kein Bildhauer«

Sekundarstufe I und II

Mythologische Wesen aus Ton – Fantasie und Wirklichkeit verbinden

In diesem Workshop werden Schüler*innen zu Bildhauer*innen und schaffen ihre eigene Interpretation eines mythologischen Wesens! Inspiriert von den faszinierenden Figuren der Ausstellung – »Kein Bildhauer«. Dabei tauchen die Schüler*innen in die Welt der Mythen ein und erfahren, wie Künstler wie Duttenhoefer die Geschichten in moderner Bildhauerei zum Leben erwecken. Anschließend modellieren wir eigene Porträts aus Ton in kleinem Format.



Ablauf des Workshops

1. Figurenentwurf: Inspiration sammeln und erste Ideen für eine eigene mythologische Figur oder Fantasiefigur skizzieren.

2. Modellieren: Ziel – Die Basis des Wesens mit Ton modellieren. Einführung in die Technik. Grundtechniken des Modellierens (z. B. Formen von Kopf und Hals).

Zum Abschluss bringen die Schüler*innen ihre Kunstwerke mit Farben zum Strahlen und verleihen ihnen eine persönliche Note.

Zielgruppe: Der Workshop richtet sich an Schüler*innen im Alter von 10 bis 15 Jahren.

Dauer: 2 Stunden

Materialien: Alle Materialien werden bereitgestellt.

Maximale Teilnehmeranzahl: 20

Kursleiterin: Soyeon Starke-An

Ab 3. Klasse

»Einen Gott auf Papier einfangen«

Thomas Duttenhoefer setzt sich in seiner künstlerischen Arbeit mit der antiken Mythenwelt des alten Griechenlands auseinander und lässt Götter in Form von charakteristischen Figuren »auferstehen«. In der aktuellen Ausstellung widmen wir uns seiner besonderen Interpretation des Gottes Pan: Was hat es mit diesem Mischwesen aus Mensch und Tier auf sich? Was sind seine besonderen Merkmale? Warum hat der Künstler diese besondere Oberflächenstruktur gewählt? Und warum haben Menschen in vergangenen Zeiten überhaupt Geschichten über Götter ersonnen?

Nach der gemeinsamen Begutachtung der Skulptur begeben wir uns – inspiriert durch die Darstellung Duttenhoefers – in das Atelier und setzen ein Porträt des Gottes Pan zeichnerisch um. Dabei versuchen wir die Besonderheit der künstlerischen Handschrift zu imitieren und ergänzen die Oberfläche mit verschiedenen Materialien, um ihr einen besonderen Ausdruck zu verleihen.

Dauer: ca. 2 Stunden

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Materialien: Alle Materialien werden bereitgestellt

Kursleitern: Dana Hubrich, Künstlerin

Ab 3. Klasse

Freies Malatelier: Inspiriert von Thomas Duttenhoefer

In diesem Workshop werden wir Thomas Duttenhoefers Figuren und expressive Kunst als Inspiration nutzen, um mit Farben und Formen ihre inneren Welten und Kreativität frei auszudrücken! Die Schüler*innen werden lernen, was expressive Malerei bedeutet und wie man Gefühle und Emotionen durch Kunst ausdrückt. Sie werden erfahren, wie man mit Farben und Formen seine innersten Gedanken und Gefühle visualisieren kann.

Zielgruppe: ab 3. Klasse
Dauer: ca. 2 Stunden
Kursleiterin: Elfin Açar (Künstlerin, Kunstpädagogin)

Angebote zur Ausstellung: Dina Koper und Gisela Brünker-Pérez. AhnSisters und Sabine Schellhorn. Abgestaubt!

Sekundarstufe I Drucktechnik

Willkommen zu unserem kreativen Workshop im Gerhard-Marcks-Haus, in dem die Schüler*innen die Welt der Drucktechnik entdecken! Gemeinsam gestalten wir Porträts. Die Teilnehmer*innen haben die Gelegenheit, ihre Ideen in künstlerische Drucke umzusetzen und verschiedene Techniken auszuprobieren.

Ablauf des Workshops:

- 1. Einführung in die Drucktechnik:** Wir besprechen die Grundlagen der Drucktechnik und stellen die verschiedenen Methoden vor, die wir verwenden werden.
- 2. Porträtgestaltung:** Die Schüler*innen entwerfen ihr eigenes Porträt auf Moosgummi.
- 3. Druckprozess:** Schritt für Schritt zeigt Soyeon Starke-An, wie man die Porträts mit der Moosgummi-Drucktechnik umsetzt.

Zielgruppe: Der Workshop richtet sich an Schüler*innen im Alter von 8 bis 15 Jahren.
Dauer: 2 Stunden
Maximale Teilnehmeranzahl: 20
Materialien: Alle Materialien werden bereitgestellt.
Kursleiterin: Soyeon Starke-An

Angebot zu Gerhard Marcks

Ab 3. Klasse Schneiden, kleben, kombinieren - die kleine Collage-Werkstatt

Bei der Collage-Technik wird durch die Kombination von verschiedenen Elementen, die auf einer Unterlage aufgeklebt werden, ein neues Bild kreiert. Sie fördert die Experimentierlust. Allen voran soll die Technik veranschaulicht werden, dass man mit einfachen Mitteln eine aufregende Komposition schaffen kann.

Als Einstieg erhalten die Teilnehmenden eine Fotokopie der Bronzeskulptur »Der Rufer« von Gerhard Marcks. Auf diesem Ausdruck können sie eine Sprechblase mit einem ausgewählten Ausruf aufkleben und so erkennen, dass sich ein bestehendes Bild auf einfache Weise verändern und erweitern lässt. Im Anschluss wählen die Teilnehmenden eine Fotokopie von einer Porträtaufnahme von Gerhard Marcks aus und gestalten diese nach Lust und Laune mit verschiedenen Materialien. Zusätzlich können sie das Bild mit Farbkleckschen und Stempeldrucken verschönern. Darüber hinaus besprechen wir einige wichtige Fakten über den Bildhauer und Grafiker Marcks.

Dauer: ca. 2 Stunden

Maximale Teilnehmerzahl: 20


Materialien: Alle Materialien werden bereitgestellt

Kursleiterin: Dana Hubrich, Künstlerin

Rufen Sie mich an, schicken Sie mir eine E-Mail zur Buchung einer Führung oder sprechen Sie mich gerne an, wenn Sie weitere Informationen wünschen!

Bettina Berg, PRESSE/PR, Telefon: 0421/ 98 97 52-24; E-Mail: berg@marcks.de

Mit besten Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Bettina Berg". The signature is written in a cursive, flowing style.